



Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schularten

Präsentation für die Info-4-Veranstaltung



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Inhalt



Von der Grundschule in die
weiterführenden Schularten:
NAVi 4 BW



Die weiterführenden Schularten
in Baden-Württemberg



Anmeldung an der
weiterführenden Schule

Von der Grundschule in die weiterführenden Schularten



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport



Aufnahmeverfahren

Das „**Neue Aufnahmeverfahren in Baden-Württemberg (NAVi 4 BW)**“ setzt sich zusammen aus:

- **Informationsveranstaltungen** zur Vorstellung der weiterführenden Schularten,
- der **Kompetenzmessung Kompass 4** für alle Schülerinnen und Schüler (mit Ausnahme von Schülerinnen und Schüler in zieldifferenten inklusiven Bildungsangeboten),
- **Informations- und Beratungsgesprächen** durch die Klassenlehrkräfte,
- der **pädagogischen Gesamtwürdigung der Klassenkonferenz** auf Grundlage der **in Klasse 4 erreichten Noten** sowie der **überfachlichen Kompetenzen**,
- dem **Elternwillen**,
- und bei Bedarf für die Aufnahme ins Gymnasium: dem **Potenzialtest**.

Die Kompetenzmessung Kompass 4

- Die **Kompetenzmessung Kompass 4** ist eine zentrale Klassenarbeit, die vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) landesweit zur Verfügung gestellt wird.
- Sie wird im **November in Klasse 4** durchgeführt und erhebt den Leistungsstand in Deutsch und Mathematik auf Grundlage des Bildungsplans für die Grundschule.
- Die **Ergebnisse** der Kompetenzmessung Kompass 4 werden in den **Informations- und Beratungsgesprächen** mit den Erziehungsberechtigten thematisiert und in einem Formular „Information über die Ergebnisse der zentralen Kompetenzmessung“ ausgehändigt.
- Die Ergebnisse fließen **nicht in die Notengebung** mit ein.

Neue Grundschulempfehlung

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ist die **Grundlage der Empfehlung in NAVi 4 BW** für alle auf der Grundschule aufbauenden Schularten und deren Niveaustufen (G, M, E)

- die **Empfehlung der Klassenkonferenz** aufgrund der **pädagogischen Gesamtwürdigung**,
- das **Ergebnis der Kompetenzmessung Kompass 4** und
- der **Elternwille**.

Zusammen mit der Halbjahresinformation Klasse 4 erhalten die Erziehungsberechtigten in einem **Formularsatz die zusammenfassende „Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg“** (Blatt 1) ausgehändigt. Dieser enthält auch die **„Empfehlung der Klassenkonferenz für den weiteren Bildungsweg“** (Blatt 2) aufgrund der pädagogischen Gesamtwürdigung sowie ein **„Formular für die Anmeldung“** (Blatt 3) an der weiterführenden Schule.



Niveaustufen

Die Schülerinnen und Schüler lernen in den weiterführenden Schularten auf **drei unterschiedlichen Niveaustufen**. Die Empfehlungen werden jeweils für eine der Niveaustufen ausgesprochen:

grundlegendes Niveau / Niveau G → führt zum **Hauptschulabschluss**

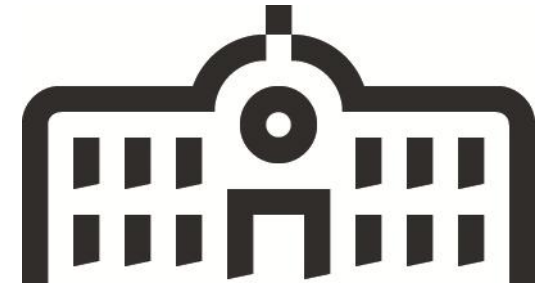
(wird angeboten an der Werkrealschule, Hauptschule, der Realschule und der Gemeinschaftsschule)

mittleres Niveau / Niveau M → führt zum **Realschulabschluss**

(wird angeboten an der Realschule und der Gemeinschaftsschule)

erweitertes Niveau / Niveau E → führt zur **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**

(wird angeboten an der Gemeinschaftsschule und dem Gymnasium)



Anmeldung am Gymnasium

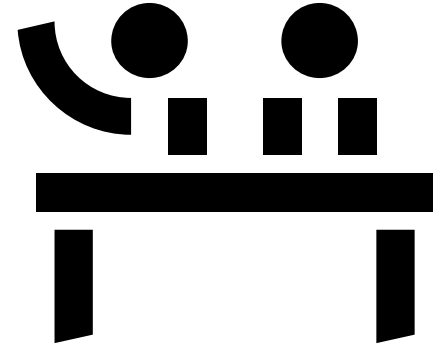
Für eine **Anmeldung am Gymnasium** muss ergänzend zum Elternwillen entweder

- die **Entscheidung der Klassenkonferenz** aufgrund der pädagogischen Gesamtwürdigung oder
- das **Ergebnis der Kompetenzmessung Kompass 4**

eine Empfehlung für das Gymnasium aussprechen.

Falls dem nicht so ist, kann das Kind an einem ausgewählten Gymnasium einen **Potenzialtest** (Deutsch, Mathematik sowie überfachliche Kompetenzen) ablegen, der dann endgültig entscheidet.

Potenzialtest für den Übergang auf das Gymnasium



- Kann keine Empfehlung für das Gymnasium ausgesprochen werden, ist eine **Teilnahme am Potenzialtest** an einem Gymnasium möglich.
- Das **Anmeldeformular** hierzu wird mit dem Formularsatz zusammen mit der Halbjahresinformation Klasse 4 ausgegeben (Blatt 4).
- Das Ergebnis des Potenzialtests **entscheidet dann abschließend über die Möglichkeit der Aufnahme am Gymnasium.**
- Der Test wird vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) auf wissenschaftlicher Grundlage erstellt. Er umfasst die **Fächer Mathematik und Deutsch** sowie **überfachliche Kompetenzen.**

Weitere Informationen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Zeitlicher Überblick

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen	Oktober – Dezember 2025
Kompetenzmessung Kompass 4	November 2025
Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte	Dezember 2025 – Januar 2026
Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg	Ende 1. Schulhalbjahr / 6. Februar 2026
Potenzialtest für die Aufnahme in das Gymnasium	Februar / März 2026
Anmeldung an einer weiterführenden Schule	9. – 12. März 2026

Eltern und Erziehungsberechtigte

- deren Kind einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot hat,
- der voraussichtlich auch in Klassenstufe 5 fortbesteht
- und die ein inklusives Bildungsangebot wünschen,

werden gebeten, sich **zeitnah an das zuständige Staatliche Schulamt zu wenden.**

Die weiterführenden Schularten in Baden- Württemberg



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport



**Werkrealschule,
Hauptschule**

Realschule

Gymnasium

**Gemeinschafts-
schule**

Alle weiterführenden Schularten

- fördern Schülerinnen und Schüler auf ihrem Leistungsstand und geben eine Rückmeldung zu diesem.
- begleiten Schülerinnen und Schüler durch Mentoring.
- bieten die Berufliche Orientierung an.
- bieten inklusive Bildungsangebote an.
- unterrichten das Fach Informatik und Medienbildung.
- sichern eine Anschlussmöglichkeit.



Die Werkrealschule, Hauptschule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Werkrealschule, Hauptschule



Profil

- Konzentration auf die Förderung der Basiskompetenzen ab Klasse 5
- hohe Praxisorientierung mit Berufsweltbezug im Unterricht
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- enge Verzahnung mit örtlichen außerschulischen Kooperationspartnern und Betrieben
- Inklusive Bildungsangebote



Unterricht

- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund
- Lernen auf dem grundlegenden Niveau in allen Fächern
- Unterricht im festen Klassenverbund
- Enge Begleitung beim Lernen
- Motivation und Stärkung der Schülerinnen u. Schüler durch Klassenlehrkräfte



Wahlpflichtfächer

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)



Abschluss

- Hauptschulabschluss in Klasse 9



Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- 2-jährige Berufsfachschule (mittlerer Bildungsabschluss, berufliche Grundbildung)*
- Wechsel an eine Realschule oder Gemeinschaftsschule (mittlerer Bildungsabschluss)

*Künftig ist angedacht, **Kooperationsnetzwerke mit Beruflichen Schulen** einzurichten, um den Übergang in eine Ausbildung zu erleichtern und eine praxisnahe Möglichkeit zu bieten, den Mittleren Schulabschluss zu erreichen.



Die Realschule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Realschule



Profil

- enge Verbindung von Theorie und Praxis
- Phase der Orientierung in Klassenstufe 5
- gezielte Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler; Vorbereitung des Übergangs in die gymnasiale Oberstufe
- profilbildende Angebote (z.B. Sprachen, MINT, Kunst, Musik, Sport)
- Inklusive Bildungsangebote



Unterricht

- klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund
- moderne u. differenzierte Unterrichtsformen (auch kooperative u. projektorientierte Formen)
- Lernen in allen Fächern auf Niveau M (Realschulabschluss) oder Niveau G (Hauptschulabschluss), Wechsel sind möglich
- Rückmeldungen zu Leistungen in Form von Noten



Wahlpflichtfächer

- Französisch oder Technik oder Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)



Abschluss

- Vorrangiges Ziel ist der Realschulabschluss in Klassenstufe 10
- Hauptschulabschluss in Klassenstufe 9



Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- Übergang in ein Berufskolleg
- Übergang in die gymnasiale Oberstufe eines allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums oder einer Gemeinschaftsschule



Das Gymnasium



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Das Gymnasium



Profil

- in 9 Jahren auf dem direkten Weg zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- eigenverantwortliches, selbstständiges und lebenslanges Lernen
- Inklusive Bildungsangebote



Unterricht

- Unterricht im festen Klassenverbund bis Klasse 11
- Lernen auf erweitertem Niveau
- Bearbeitung komplexer Themen
- mind. zwei Fremdsprachen



Profilfächer/Profile

- dritte Fremdsprache (z. B. Französisch, Latein, Spanisch)
- Naturwissenschaftliches Profil (Naturwissenschaft, Informatik und Technik)
- Sport, Musik, Bildende Kunst



Abschluss

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- gleichwertiger Bildungsstand:
 - Realschulabschluss bei Versetzung von Klasse 10 nach Klasse 11
 - Hauptschulabschluss bei Versetzung von Klasse 9 nach Klasse 10



Anschluss

- Zugang zu jedem Studium an einer Hochschule
- Berufliche Ausbildung



Die Gemeinschaftsschule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Gemeinschaftsschule



Profil

- Ganztagschule mit pädagogischem Konzept und professioneller Begleitung
- 3 Niveaustufen, eine Lerngruppe; Abschlussentscheidung erst ab Klasse 8:
- direkter Weg in 9 Jahren zum Abitur, in 6 Jahren zum Realschulabschluss, in 5 Jahren zum Hauptschulabschluss
- Niveaumischung und Wechsel der Niveaustufen jederzeit möglich
- Lerncoaching und Förderung passend für maximales Lern- und Leistungsniveau
- Lehr-, Lern- und Umgangskultur: regelmäßiger Austausch zwischen Eltern, Lehrenden und Lernenden, Raum für Entwicklung, inklusive Bildungsangebote I



Unterricht

- Lernen in kooperativen, projekthaften, frontalen Arbeitsformen, begleitet von Gymnasial- und Sekundarstufe I-Lehrkräften
- ausführliche Lernentwicklungsberichte mit Angabe Niveaustufe und Notenoption



Wahlpflicht- und Profulfächer/Profile

- Französisch; Technik; Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- Spanisch, Naturwissenschaftliches Profil, Sport, Bildende Kunst, Musik



Abschluss

- Allgemeine Hochschulreife (an eigener Oberstufe oder im Verbund mit Gymnasium), Realschulabschluss, Hauptschulabschluss



Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- gymnasiale Oberstufe (Gemeinschaftsschule, allgemein bildendes oder Berufliches Gymnasium) mit Zugang zu jedem Studium an allen Hochschulen



Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum



Profil

- Alle Bildungsziele der allgemeinen Schulen sowie die der Bildungsgänge Lernen und Geistige Entwicklung
- Förderschwerpunktbezogene Besonderheiten (Umgang mit Hilfsmitteln, Deutsche Gebärdensprache, Mobilitätstraining, Unterstützte Kommunikation, bewegungstherapeutische Angebote, Sprachförderung, Sonderpädagogischer Dienst, Medienberatungszentrum, multiprofessionelle Teams etc.)
- Ziel: höchstmögliche Aktivität und Partizipation in allen relevanten Lebensbereichen (Bildung, Identität, Selbstständigkeit, Arbeit, Wohnen, Gesellschaft)
- Unterstützung der Inklusion an allgemeinen Schulen



Unterricht

- Individualisierte Planung und Umsetzung von Bildungsangeboten unter breiter Beteiligung der Erziehungsberechtigten und außerschulischen Partner – Stichwort: Kooperative Bildungsplanung
- Orientierung an Bildungszielen der jeweiligen Bildungsgänge der allgemeinen Schulen sowie des besuchten Förderschwerpunkts
- Sicherung des individuellen Bildungserfolgs



Fächer und Wahlpflichtfächer

- Alle Fächer und Wahlpflichtfächer gemäß dem besuchten Bildungsgang



Abschluss und Anschluss

- Zielgleich: Je nach Förderschwerpunkt alle Bildungsgänge und somit Abschlüsse und Anschlüsse der allgemeinen Schulen
- Zieldifferent: Bildungsgänge / Abschlüsse Lernen bzw. Geistige Entwicklung mit Unterstützung außerschulischer Partner

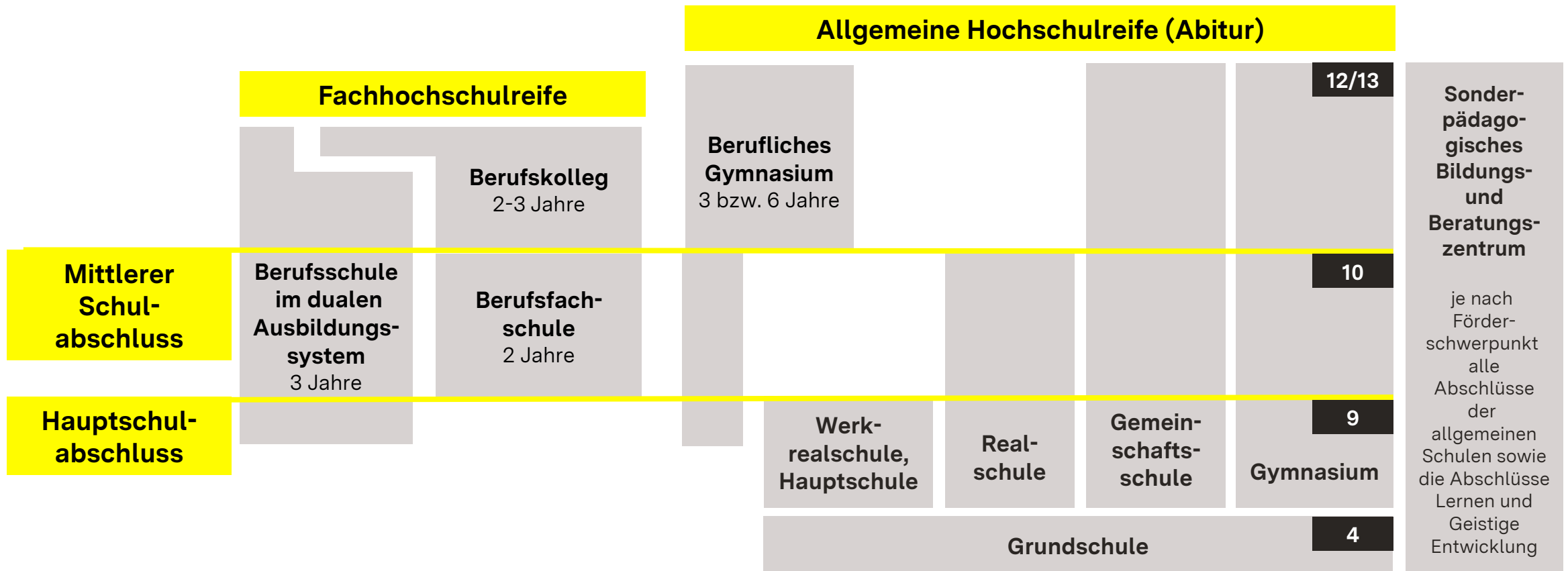
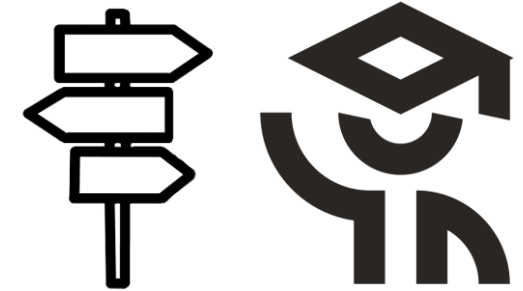


Ausblick: Optionen nach dem ersten Abschluss



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Kein Abschluss ohne Anschluss: Bildungswege in Baden-Württemberg

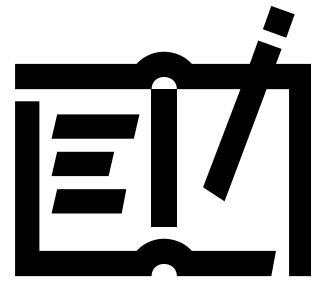


Anmeldung an der weiterführenden Schule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport





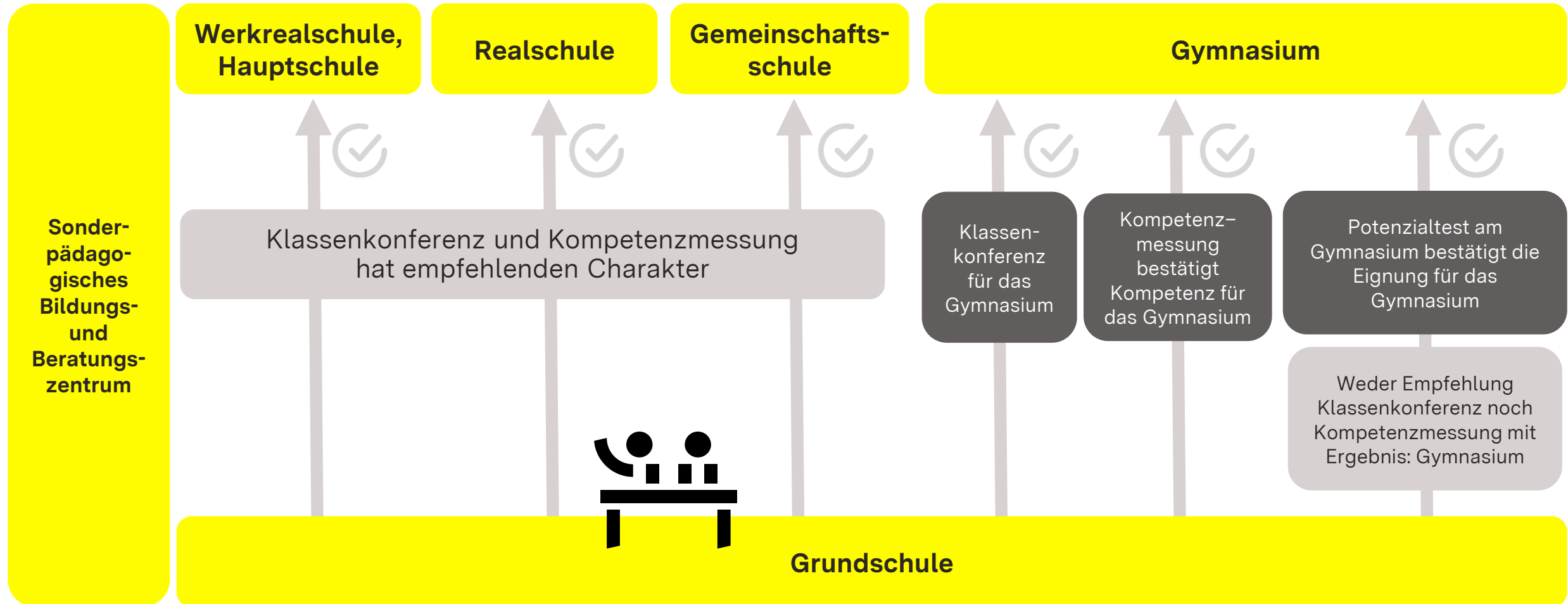
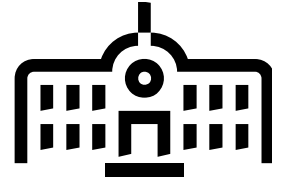
Erforderliche Dokumente

Personalausweis, **Reisepass** oder anderer **Identitätsnachweis** des Kindes

Aus dem **Formularsatz zur neuen Grundschulempfehlung** sind mitzubringen:

- Blatt 3 „Formular für die Anmeldung“ – dieses verbleibt an der weiterführenden Schule
- entweder das Blatt 1 „Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg“, oder Blatt 2 „Empfehlung der Klassenkonferenz für den weiteren Bildungsweg“ oder das Formular „Information über die Ergebnisse der zentralen Kompetenzmessung“ – dieses ist nur vorzulegen
- Zur Anmeldung an einem Gymnasium kann auch das Ergebnis des Potenzialtests vorgelegt werden.

Der Weg in die weiterführende Schule



Weitere Informationen

www.km-bw.de

www.schulfinder.kultus-bw.de

www.bildungsnavi-bw.de



Broschüre
„Grundschule – Von der
Grundschule in die
weiterführende Schule“



Broschüre
„Bildungswege in
Baden-Württemberg“



Broschüre
„Berufliche Bildung in
Baden-Württemberg“



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!